

INHALTSVERZEICHNIS

A. ZUM HISTORISCHEN ERBE

I.1. Allgemeine Aspekte

I.2. Zur Rolle des Militärs in der marxistischen Ideologie

A.II. Zur Stellung der Armee im preußisch-deutschen Staat und in seiner Gesellschaft bis zum Ende des Ersten Weltkrieges

II.1. Anmerkungen zum Begriff Militarismus

II.2. Entstehung und Erscheinungsformen des preußischen Militarismus

II.3. Die Armee in Staat und Gesellschaft des Kaiserreiches

II.3.1. Die Armee außerhalb einer parlamentarischen Kontrolle

II.3.2. Die Armee als Machtinstrument zur Unterdrückung im Innern

II.3.3. Die Armee als "Schule der Nation". Die Indoktrination der Soldaten

A.III. Zur Entwicklung und Stellung der Arbeiterbewegung in Staat und Gesellschaft des 19. Jahrhunderts bis zum Ende des Kaiserreichs

III.1. Industrialisierung und erste Arbeiterorganisationen

III.2. Die Arbeiterbewegung nach der Märzrevolution

- III.3. Das Sozialistengesetz und seine Auswirkungen auf die Arbeiterbewegung
- III.4. Die Richtlinienkompetenz für die Militärpolitik in der Arbeiterbewegung bis zum Ende des 1. Weltkrieges
- III.5. Wilhelm Liebknecht (1826-1900) - August Bebel (1840-1913): Grundzüge ihrer Militärpolitik
 - III.5.1. Die militärpolitischen Grundpositionen
 - III.5.2. Nicht stehendes Heer, sondern Volkswehr
 - III.5.3. Anerkennung des Verteidigungskrieges - gegen den Eroberungskrieg
 - III.5.4. Gegen die Diffamierung der Arbeiterschaft als Vaterlandsfeinde
 - III.5.5. Kampf gegen das Wettrüsten - Kriegsangst
 - III.5.6. Die Arbeiterbewegung nach dem Fall des Sozialistengesetzes
 - III.5.7. Die Diskriminierung der Arbeiterschaft wird fortgesetzt
 - III.5.8. Das Wehrprogramm der Arbeiterbewegung und die Internationale Arbeiterassoziation (IAA)
 - III.5.9. Militärpolitik und der radikale Flügel der Arbeiterbewegung

Abschließende Bemerkungen

A.IV. Militär und Arbeiterbewegung im Ersten Weltkrieg

A.V. Zu den Rahmenbedingungen und Bestimmungsfaktoren für das Verhältnis von Reichswehr und Gewerkschaften in der Weimarer Republik

- V.1. Armee und Gewerkschaften in den Revolutionsjahren
 - V.1.1. Revolution und Konsolidierung der Regierungsmacht
 - V.1.2. Das Militär als erneuter innenpolitischer Machtfaktor

- V.1.3. Zum Verhältnis von Gewerkschaften und Sozialdemokratie
- V.2. Die Reichswehr in der Verfassung - "Staat neben dem Staat"
- V.3. Der Kapp-Lüttwitz-Putsch und seine Auswirkungen auf
Reichswehr und Gewerkschaften
- V.4. Der Konflikt um den Panzerkreuzer A
- V.5. Schleicher und die Reichswehr in der Endphase der Weimarer
Republik - Das Ende der Arbeiterbewegung

Zusammenfassende Bilanz

A.VI. Reichswehr - Wehrmacht in der NS-Diktatur und im Zweiten Weltkrieg - Die Ausschaltung der Gewerkschaften und ihr Widerstand

- VI.1. Reichswehr und Wehrmacht in der NS-Diktatur
- VI.2. Die Ausschaltung der Gewerkschaften
- VI.3. Die Gewerkschaften im Widerstand

B. BUNDESWEHR UND GEWERKSCHAFTEN **(1945 - 1966)**

B.I. Anmerkungen zur politischen, ökonomischen und so- zialen Lage nach dem Zusammenbruch

B.II. Der Deutsche Gewerkschaftsbund - Dachverband der Einzelgewerkschaften

- II.1.1. Zu den Überlegungen der organisatorischen Neuordnung

- II.1.2. Zur Diskussion über die Programmatik
- II.1.3. Organisationsstruktur und Entscheidungsgremien des DGB
- II.2. Zur Bedeutung von Hans Böckler
- II.3. Zur Entstehungsgeschichte und Aufgabenstellung der Gewerkschaften IG Metall, ÖTV und IG Bergbau

B.III. Zu den außenpolitischen Bedingungen der Westintegration und zum Beginn der Diskussion über einen Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland

- III.1. Zu den außenpolitischen Vorstellungen Adenauers und den internationalen Rahmenbedingungen
- III.2. Stationen auf dem Wege der Westintegration sowie die Haltung der SPD und des DGB

B.IV. Aspekte eines deutschen Wehrbeitrages in der Planungs- und Vorbereitungsphase

B.V. Politische Entscheidungen und militärische Planungen für einen Verteidigungsbeitrag der Bundesrepublik

B.VI. Stationen auf dem Wege vom Plevén-Plan zur EVG

B.VII. Die Haltung des Deutschen Gewerkschaftsbundes zu einem Verteidigungsbeitrag in der EVG-Phase

- VII.1. Grundsätzliche Zustimmung der DGB-Führung

Zusammenfassende Beurteilung der Haltung des DGB unter der Führung von Hans Böckler zu einem deutschen Wehrbeitrag

VII.2. Auseinandersetzungen über einen Wehrbeitrag im DGB unter Christian Fette und Walter Freitag

B.VIII. Zur Diskussion über das Verhältnis der Gewerkschaften zur Bundeswehr nach der Ratifizierung der Pariser Verträge

B.IX. Die Innere Führung und die Bemühungen von Bundeswehr und Gewerkschaften um ein gegenseitiges Verständnis

B.X. Die Haltung der Gewerkschaft ÖTV zum westdeutschen Wehrbeitrag und zur Bundeswehr in der Aufbau-phase

X.1. Die ÖTV und die Wehrfrage

X.2. Die ÖTV und der berufsständische Deutsche Bundeswehrverband

X.3. Der ÖTV-Vorsitzende Heinz Kluncker und die Bundeswehr

B.XI. Die Haltung der Gewerkschaftsjugend zum Wehrbeitrag und zur Bundeswehr am Beispiel grundlegender Beschlüsse einzelner gewerkschaftlicher Jugendorganisationen

B.XII. Das Verhältnis zu den Gewerkschaften auf dem Wege zur Konsolidierung der Bundeswehr

XII.1. Zum Standort der Streitkräfte in Staat und Gesellschaft

XII.2. Bundesverteidigungsminister Franz-Josef Strauß und die Gewerkschaften

XII.3. Zur Rolle der Bundeswehrverwaltung im Verhältnis von Bundeswehr und Gewerkschaften

XII.4. Die Auseinandersetzungen mit der ÖTV über die Ausübung des Koalitionsrechts im Bereich des Verteidigungsministeriums

B. XIII. Zusammenfassung

Anlagen

Abkürzungsverzeichnis

Quellen- und Literaturverzeichnis